

## **Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2021**

**Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe**

**Prüfungstag und -ort: 02.06.2021, Gelsenkirchen**

**Prüfer: 5**

**Prüflinge: 3 (2 Umschüler, 1 Berufsschüler)**

**Ergebnis: bestanden**

### **Anmerkungen**

Es waren 5 Prüfer im Raum, uns sind aber nur von 3 Prüfern Fragen gestellt worden.

Als erstes sucht man sich aus 2 Themenvorschlägen ein Thema für den Vortrag aus und hat dann 10 Minuten Zeit für die Vorbereitung

### **Themenauswahl für den Vortrag**

- meine Auswahl:
  - verschiedene Einkunftsarten und deren Ermittlung
  - Elektromeister mit 6 Sachverhalten (EÜR)

Ich habe mich für den Elektromeister entschieden.

- die Themen der anderen Prüflinge:
  - Freiberufler Architekt
  - Vermietung und Verpachtung, Option nach § 9 UStG

### **Wirtschafts- und Sozialkunde**

- Kreditsicherheiten: jeder von uns musste eine oder zwei nennen und erklären
- Besitz/Eigentum, Eigentumsvorbehalt
- Nichtigkeit
- Vertrag (Kauf eines Gebäudes): Form (notarielle Beurkundung)

### **Rechnungswesen**

- Unterschied BVV und EÜR
- Bewertung von Forderungen: wie werden diese wann und wie bewertet – Pauschalwertberichtigung (PWB), Einzelwertberichtigung (EWB)
- Rückstellungen: wo genau, was sind Rückstellungen, welche sind nach HR, welche nach StR?
- Inventurarten
- AV: Inventur ja/nein?
- Welche Abschreibung nach HR/StR?
- Bilanz: was sind Aktiva/Passiva? § 266 HGB; GuV § 275 HGB

### **Steuerwesen**

- Korrekturvorschriften: §§ 173 (wollte „grobes Verschulden“ hören), 164 und 129 ggü. 173a AO
- Festsetzungsfrist
- viele Fragen zur USt an die Berufsschülerin zu ihrem Vortrag über sonstige Leistung/ Lieferung/ VSt-Abzug
- V&V – Gebäude:
  - Abschreibung, wenn man Grund&Boden und Gebäude hat und keine Angaben zum Wert von Grund&Boden vorliegen (wollte Bodenrichtwert hören)
  - 3%-Abschreibung: wann genau? Wirtschaftsgebäude und keine Nutzung zu Wohnzwecken
  - weitere AfA: 2%, 2,5% – ab wann welche?

## **Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2021**

**Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe**

**Prüfungstag und -ort: 02.06.2021, Gelsenkirchen**

**Prüfer: keine Angabe**

**Prüflinge: 3**

**Ergebnis: keine Angabe**

### **Anmerkungen**

Jeder Prüfling darf einen Briefumschlag ziehen, in dem sich zwei Themen befinden, für die man sich in Kürze entscheiden muss und anschließend beginnt die Vorbereitungszeit von zehn Minuten. Die Prüflinge halten nacheinander die Vorträge. Die Fragerunde der einzelnen Dozenten/Steuerberater dauert jeweils 30 Minuten.

### **Themenauswahl für den Vortrag**

- meine Auswahl:
  - zwei Steuerberater, die eine Praxis in der Rechtsform einer GmbH gründen möchten, und einige Fragen zu diesem Vorgang haben
  - Ermittlung der Gewerbesteuer, Gewerbesteuerzerlegung und Stellungnahme zum gewerbesteuerlichen Verlustvortrag
- die Themen der anderen Prüflinge:
  - Änderung von Steuerbescheiden, Einspruchsverfahren, Korrekturvorschriften
  - § 35a EStG: haushaltsnahe Dienstleistungen

### **Wirtschafts- und Sozialkunde**

- Handelsvertreter
- Kommissionsgeschäft
- Vollmacht
- Eigentumsvorbehalt
- Bürgschaft/selbstschuldnerische Bürgschaft; Formvorschrift
- Formvorschrift Bürgschaft Kaufleute; Was spricht für Kaufleute?

### **Rechnungswesen**

- Bilanzposition
- Durchschnittsmethode, FiFo-Methode, LiFo-Methode
- Inventur
- IAB und Sonderabschreibung, sowie Gesetzes-Neuerungen
- Beispiel: ein Leasing-Fahrzeug wurde vertraglich mit einer Fahrleistung von 100.000 km geregelt, aber die Fahrleistung beträgt am Ende des Jahres 400.000 km-> Rückstellung oder sonstige Verbindlichkeit? Wie ist dies zu bewerten?

### **Steuerwesen**

- Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand
- Aussetzung der Vollziehung
- Korrekturvorschriften -> §129 UStG / §173a UStG
- einheitliche und gesonderte Feststellung
- Was macht einen Gewerbebetrieb aus? Gewinnerzielungsabsicht wurde gefragt
- Unternehmer im Sinne des EStG
- Steuerermäßigung, Gewerbesteuer und Gesetzeserneuerung
- Unternehmer im Sinne des UStG-> Einnahmenerzielungsabsicht
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (steuerfrei, Option und die Voraussetzung)

---

## Anmerkungen

An weitere Punkte kann ich mich leider nicht erinnern und wünsche den nächsten Prüflingen alles Gute für die Prüfung. Kein Grund zur Sorge, die Prüfer helfen einem auf die Sprünge, wenn man die Frage mal nicht versteht oder keine Ahnung hat.

## **Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2021**

**Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe**

**Prüfungstag und -ort: 02.06.2021, Gelsenkirchen**

**Prüfer: keine Angabe**

**Prüflinge: 2 Umschüler, 1 Berufsschüler**

**Ergebnis: alle bestanden**

### **Anmerkungen**

Alle wurden auf die Note 2 geprüft ohne Chance, sich noch zu verbessern. Zu Beginn wurden wir in den Prüfungsraum gebeten, um alle Formalitäten zu erledigen – Corona-Test, Abfrage der Prüfungsfähigkeit etc. Danach durften wir die Auswahl der Vortragsthemen vornehmen. Hierzu durfte jeder einen Briefumschlag mit zwei Themen ziehen und sich innerhalb von 2 Minuten für ein Thema entscheiden. Für die zehnminütige Vorbereitung wurden wir in einen separaten Raum begleitet.

### **Themenauswahl für den Vortrag**

- mein Thema:
  - mein Fall war der Vortragsjackpot: Vorgehen bei einer Änderung eines Steuerbescheides mit dem altbekannten Schema „Prüfung der Einspruchsfrist mit Bekanntgabe § 122 AO, Verschiebung § 108 AO, Einspruchsfrist § 355 AO; Prüfung des Erfolgs mit §§ 347, 350, 355, 357, 361 AO; Festsetzungsfrist nach Ablauf §§ 169, 170, 171 AO und schließlich das Korrekturverfahren gem. § 129 AO“. Nach dem Vortrag musste ich noch die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gem. § 110 AO und das Korrekturverfahren gem. § 173a AO erläutern. (Das Korrekturverfahren und die Wiedereinsetzung hatte ich in meinem Vortrag kurz erwähnt, man kann also Fragen, die in der Fragerunde kommen könnten, schon anhand der Vorträge antizipieren)
- die Themen der anderen Prüflinge:
  - Gründung einer GmbH
  - haushaltsnahe Dienstleistungen und Handwerkerleistungen gem. §35a EStG

Die Vorträge wurden nacheinander gehalten, ohne dass es im Anschluss direkt zu Rückfragen gekommen wäre. Die Rückfragen wurden erst gestellt, nachdem alle Prüflinge ihre Vorträge gehalten hatten.

### **Wirtschafts- und Sozialkunde**

- Handelsvertreter, selbständig im fremden Namen und auf fremde Rechnung, Vergleich Vorteil Angestellter vs. Handelsvertreter und in diesem Zusammenhang Prokura als weitere Form der Vollmacht (darf alles bis auf Verkauf und Belastung von Grundstücken) und als Vorteil des eingetragenen Kaufmanns
- Kommissionsgeschäfte, Vorteil des liefernden Unternehmens, Vorteile des belieferten Unternehmens, Übergang von Besitz und Eigentum bei der unbewegten Lieferung an den „Zwischenhändler“ und der bewegten Lieferung an den „Abnehmer“
- Möglichkeiten der Absicherung von Forderungsausfällen; hierbei Vorkasse, Bürgschaft selbstschuldnerisch versus normal, handelsrechtlich formfrei, Schriftform im BGB, Einrede der Vorausklage usw.; darüber hinaus Eigentumsvorbehalt einfach, verlängert, erweitert

## Rechnungswesen

- Bilanzpositionen (mit Bezug zum GmbH-Vortrag wurde nach der Bilanzposition des Mindeststammkapitals gefragt – Eigenkapital reichte hier nicht, sondern „gezeichnetes Kapital“ sollte als Antwort kommen)
- Bewertungen nach HGB und EStG, außerplanmäßige Abschreibungen versus Teilwertabschreibung, Pflicht versus Wahlrecht bei dauerhafter Wertminderung usw.
- Inventurarten und Vereinfachungsverfahren bei der Bewertung, Durchschnittsmethode, LiFo, FiFo
- Möglichkeiten der Gewinnminderung beim Steuerpflichtigen anhand des IAB und möglicher Sonderabschreibungen gem. § 7g EStG
- Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten anhand eines Beispiels mit Leasingfahrzeugen, bei denen eine höhere Fahrleistung gebucht werden sollte.

## Steuerwesen

- Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gem. § 110 AO
- Aussetzung der Vollziehung gem. § 361 AO
- Korrekturvorschriften gem. §§ 129 und 173a AO
- Einkünfte im Sinne der §§ 15 und 18 EStG
- Unternehmer im Sinne des EStG (Gewinnerzielungsabsicht) und UStG (Einnahmeerzielungsabsicht)
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung gem. § 21 EStG und Möglichkeit der Optierung gem. § 9 UStG und im Zusammenhang damit:
- Feststellung des Gewinns durch gesonderte und einheitliche Feststellung bei mehreren Unternehmern; Lage- bzw. Betriebs-FA versus Wohnsitz-FA

## Anmerkungen

Man kann die Fragerunde eigentlich sehr gut lenken. Häufig werden sehr allgemeine Fragen gestellt. Bspw.: Wie könnte ich den Gewinn des Mandanten mindern? In unserer Runde wurde der IAB angesprochen und da steigen die PrüferInnen auch drauf ein.

## Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2021

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 02.06.2021, Gelsenkirchen

Prüfer: 5 (4 Männer und 1 Frau)

Prüflinge: 3 (2 Umschüler und 1 Berufsschüler)

Ergebnis: bestanden

### Anmerkungen

Zu Beginn haben sich alle vorgestellt, danach sollte sich jeder von uns einen Briefumschlag aussuchen. In jedem Umschlag waren zwei Vorträge. Nachdem wir uns entschieden hatten, welchen Vortrag wir vorbereiten und vortragen möchten, sollten wir uns in den Nebenraum begeben, um dort die Vorträge vorzubereiten. Für die Vorbereitung hatten wir dann 10 min Zeit. Ein Prüfer war die ganze Zeit anwesend.

### Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl: ein Architekt, der sich selbständig machen will; ich musste Fragen beantworten zu Einkunftsart, Buchführungspflicht, Gewinnermittlungsart, was er beachten muss und ob seine Umsätze der Umsatzsteuer unterliegen
- die Themen der anderen Prüflinge:
  - die Berufsschülerin hatte Vermietung und Verpachtung als Thema: USt-Umsatzart, Option nach § 9 UStG, ESt-Einkunftsart, Einnahmen und Ausgaben, AfA-Möglichkeiten
  - meine Kollegin hatte einen Elektromeister als Thema: EÜR dazu 6 Sachverhalte – GwG, Kauf von Grundstück, Maschine usw. (wann Betriebsausgabe und wie hoch)

### Wirtschafts- und Sozialkunde

- Kreditsicherheiten: jeder sollte eine nennen, beschreiben und ein Beispiel dazu geben
- Eigentum und Besitz, Eigentumsvorbehalt
- Kaufvertrag allgemein und Kauf von Grundstücken (Form)
- Grundschuld und Hypothek: Unterschied, welche der beiden wird von Banken bevorzugt und wieso
- Nichtigkeit

### Rechnungswesen

- Unterschied zwischen BVV und EÜR
- Bilanzaufstellung beschreiben (Aktiva und Passiva)
- Bewertung von Forderungen (zweifelhafte, uneinbringliche), PWB und EWB
- Abschreibungen: welche sind nach Steuerrecht, welche sind nach Handelsrecht zulässig?
- Inventurarten; AV: Inventur ja oder nein
- Rückstellungen: allgemein – wo geregelt, welche nach Steuerrecht, welche nach Handelsrecht zulässig?
- was passiert, wenn Ware kaputt geht (Maler/kaputte Farbe)

### Steuerwesen

- V+V: welche Umsatzart?
- Anschaffungskosten beim Kauf von Grundstücken genau beschreiben und Beispiele geben
- Kauf von bebauten Grundstücken: wieso Gebäude und Grund & Boden getrennt?
- welche AfA 2 %, 2,5 %, 3 %? Wollten genau wissen, wieso und wann 3 %

- wonach richtet sich Grund & Boden (Bodenrichtwert)?
- Korrekturvorschriften (jeder sollte eine nennen und beschreiben): § 129 AO und § 173a, § 164 AO, § 173 AO (grobes Verschulden)
- Festsetzungsfrist

### Anmerkungen

Habe bestimmt etwas vergessen. Was ich noch sagen muss: dass alle Prüfer sehr nett waren und uns geholfen haben. Der eine mehr, der andere weniger. Wir waren ca. 2 Stunden da – das hört sich sehr lange an, aber die Zeit geht da sehr schnell vorbei.

Ich muss auch sagen, dass wir am Anfang ein bisschen nervös waren. Aber nach dem Vortrag ging es eigentlich und im Nachhinein muss ich sagen, dass die Prüfer mega-verständnisvoll waren. Ihnen war auch bewusst, dass wir aufgeregt waren und sie haben versucht, das Ganze ein bisschen lockerer zu machen.

Tipp! Falls Ihr eine Frage nicht verstanden habt oder euch unsicher seid, was die Prüfer genau hören möchten, sagt das ruhig! Dann wird die Frage entweder wiederholt oder anders gestellt. Habt keine Angst: alles wird top laufen.

## Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2021

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 07.06.2021, Gelsenkirchen

Prüfer: keine Angaben

Prüflinge: 3

Ergebnis: bestanden

### Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
  - Vermietung und Verpachtung: gemischtgenutztes Gebäude, bilanzsteuerliche Beurteilung der jeweiligen Geschosse, AfA-Sätze
- die Themen der anderen Prüflinge:
  - Darlehensarten
  - Gewerbebetrieb: Anschaffung und Abschreibungsmöglichkeiten – Buchungssätze bilden unter der Vorgabe, dass der Gewinn so niedrig wie möglich sein soll

### Wirtschafts- und Sozialkunde

- Vorteile für den Kunden in der Rechnung (Prüfer wollte „Skonto“ als Zahlungsminderung als Vorteil für den Kunden hören)
- Bürgschaft
- Kreditsicherheiten
- Grundschuld und Hypothek

### Rechnungswesen

- *cash flow*
- Betriebsvermögensvergleich
- Sonderabschreibung (1 Auto im BV & 1 Auto im PV)
- Wann gewillkürtes BV? (Prüfer wollte es in % hören)

### Steuerwesen

- KSt:
  - beschränkte und unbeschränkte Steuerpflicht
  - Prozentsatz
- USt:
  - was gibt es außer sonstiger Leistung und Lieferung? (Prüfer wollte auf Werklieferung und Werkleistung hinaus)
  - komplett das Schema zur USt
  - i.g. Lieferung (es wurde nach einem Beispiel dazu gefragt)
  - Option nach § 9 UStG



## **Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2021**

**Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe**

**Prüfungstag und -ort: 11.01.2022, Bochum**

**Prüfer: keine Angaben**

**Prüflinge: 3**

**Ergebnis: alle bestanden**

### **Anmerkungen**

Man bekommt zwei Blätter mit Aufgaben zur Auswahl und der Prüfling entscheidet sich innerhalb von zwei Minuten für einen Prüfungsbogen. Anschließend setzt man sich in den Nebenraum und bereitet sich in den vorgegebenen zehn Minuten vor. Die Vorträge werden nacheinander vorgestellt. Sofort im Abschluss startet dann die Fragerunde.

### **Themenauswahl für den Vortrag**

- meine Auswahl:
  - Wie sind Mitarbeiter sozialversicherungsrechtlich zu behandeln, die bis zu 450,00 €/Monat verdienen im Vergleich zu solchen, die zwischen 450,01 € und 1.300,00 €/Monat verdienen?
  - Geben Sie über die umsatzsteuerliche Behandlung der folgenden vier Sachverhalte Auskunft, insbesondere über die Steuererklärungs- und Aufzeichnungspflichten sowie die Angaben in der Rechnung.
- die Themen der anderen Prüflinge:
  - Spenden, die bei der ESt-Veranlagung und bei der Veranlagung zur Gewerbesteuer berücksichtigt werden müssen
  - Beurteilen sie zwei Rechnungen unter buchhalterischer Sicht und bilden Sie die Buchungssätze.

### **Wirtschafts- und Sozialkunde**

- Lohn und Gehalt (Minijob, Übergangszone und Lohn)
- alle möglichen Fragen

### **Rechnungswesen**

- IAB und Sonderabschreibung
- BVV (Betriebsvermögensvergleich)
- Vergleich Bilanzierer und EÜR
- Sammelposten
- Lohn- und Gehalt

### **Steuerwesen**

- Einkünfte – Gewinn und Überschuss (Ermittlung)
- Sonderausgaben
- Außergewöhnliche Belastungen
- Einkünfte aus V+V
- Sonstige Einkünfte (private Veräußerung)

### **Anmerkungen**

Ich habe bestimmt irgendwas vergessen, aber jede Gruppe bekommt eigene Fragen. Die Prüfer waren sehr freundlich und haben auch geholfen.

## **Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2021**

**Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe**

**Prüfungstag und -ort: 11.01.2022, Bochum**

**Prüfer: 5**

**Prüflinge: 3**

**Ergebnis: alle bestanden**

### **Anmerkungen**

Dauer: ca. 2h

Nach einer Vorstellung seitens des Prüfungsausschusses wurden unsere Personalien festgestellt, sowie der Ablauf der Prüfung erklärt. Als Hinweis wurde gesagt, dass wir jederzeit etwas trinken dürfen. Eine Vorstellung von uns war nicht nötig. Zum Ablauf: Zuordnung der Sitzplätze seitens der Prüfer, Kurzvortrag von 3-5 Minuten (bei Überziehung der vorgegebenen Zeit hätte der Vorsitzende unterbrochen!), Fragerunde, Ergebnismitteilung.

### **Themenauswahl für den Vortrag**

Auf unseren Tischen haben bereits 2 Blätter verdeckt gelegen (2 Fälle); zusammen und zeitgleich durften wir diese aufdecken und uns durchlesen.

- meine Auswahl:
  - AO-Bereich mit steuerlichen Nebenleistungen
  - REWE: Buchungssätze, 1 normaler und 1 besonderer GWG/Sammelposten

Ich habe mich für das AO-Thema entschieden.

- die Themen der anderen Prüflinge:
  - Teilnehmerin 1: GewSt – Erläuterung VZ, Minderung, Rückstellung/Verbindlichkeit, Schema
  - Teilnehmerin 2: EStG – KAP-Erträge, Anlage KAP, Günstigerprüfung, Rechnungsvergleich

Nach dem wir uns für einen Fall entschieden hatten, sind wir zusammen mit der Lehrerin in einem anderen freien Raum gegangen. Zur 10-minütigen Vorbereitung durften wir uns auf einem separat gestellten Blatt Notizen machen. Die Lehrerin hat die Zeit gestoppt.

Anschließend sind wir in den Prüfungsraum gegangen und jeder hat nacheinander seine Vorträge in der vorgegebenen Zeit gehalten. Erst nachdem alle Ihre Vorträge gehalten hatten, ging es direkt zur Fragerunde weiter.

### **Wirtschafts- und Sozialkunde**

- GmbH: die häufigsten Fragen dazu wie Gründung, Kapital, Haftung etc.
- Abwandlung auf andere Unternehmensformen wie UG, OHG, KG, Einzelunternehmer, GBR und dazu die Eigenschaften
- kurze Fragen zu den Rechten von Prokura und wie diese erteilt werden

### **Rechnungswesen**

- Buchführungspflicht, Befreiungsmöglichkeit, Übergang zur AO (abgeleitete Pflicht)
- IST-Kaufmann und Freiberufler, ob diese auch buchführungspflichtig sind

### **Steuerwesen**

- nur IAB, dafür detailliert alle Voraussetzungen, Zeitraum, Höhe, Auflösung, Auflösung nach Ende der Festsetzungsfrist (§ 7g (3) S. 3 EStG)
- Feststellung, ob genannte Gegenstände beweglich oder unbeweglich sind (Silo, Leichtmetallzelt (wie Gebäude, kein Partyzelt oder Pavillon), Firmenwerte, Auto) – Beispiele des Prüfers

- Körperschaftsteuer:
  - Frage zur Höhe und ob noch dazu etwas kommt (ja, der Solidaritätszuschlag)
  - Frage zur Ermittlung (§ 8 KStG): Vorschrift, dass nach EStG zu ermitteln ist
- Gewerbesteuer:
  - Frage zur Ermittlung (§ 7 GewStG Gewerbeertrag): Vorschrift, dass nach EStG zu ermitteln ist
  - Frage, ob man einen bestimmten Prozentsatz nennen kann (ja: Steuermesszahl x Hebesatz / 100 = Prozentsatz; Schema hatte ich genannt)
- AO:
  - Wer ist Steuerpflichtiger? – Lösung § 33 AO
  - Was ist ein Wohnsitz? – Lösung § 8 AO
  - Welches Finanzamt ist bei mehreren Zweigniederlassungen für die USt zuständig? – Lösung § 21 AO

Zur Umsatzsteuer wurde nichts gefragt. Die Fragerunde war damit beendet.

### Anmerkungen

Hinweis zu Fragerunde: Die Prüfer haben Ihre Fragen immer wieder abgewandelt oder andere Hinweise gegeben, damit die ursprüngliche Frage beantwortet werden konnte; anderenfalls hat jemand anderes die Frage beantwortet. Die Prüfer sind alle sehr nett und verständnisvoll gewesen.

Anschließend mussten wir unsere Namen auf die Notizblätter schreiben und zusammen mit den Vorträgen abgeben bzw. liegen lassen. Wir sollten dann kurz den Raum verlassen und die Prüfer haben sich besprochen. Als wir wieder rein gebeten wurden, hat man uns die Ergebnisse mitgeteilt. Wir haben alle bestanden und das vorläufige Ergebnis in die Hand bekommen – das Endergebnis bekommt man per Post. Dann haben wir uns verabschiedet und die nächsten Prüflinge waren bereits vor der Tür.

## Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2021

Steuerberaterkammer Düsseldorf

Prüfungstag und -ort: 20.01.2022, Krefeld

Prüfer: keine Angaben

Prüflinge: keine Angaben

Ergebnis: bestanden

### Themenauswahl für den Vortrag

- meine Themenauswahl:
  - REWE: transitorische und antizipative Posten (ARAP und PRAP)
  - ESt: WK, Antrag auf Lohnsteuerermäßigung

Ich habe mich für den ESt-Vortrag entschieden. Im Anschluss an meinen Vortrag habe ich folgende Fragen dazu erhalten:

- Welche Voraussetzungen gibt es für den Ansatz des Arbeitszimmers?
- Wie wird ein Behinderungsgrad von 80 % berücksichtigt (Ansatz bei agB der Fahrten 3000 km \* 0,30 €)
- die Themen der anderen Prüflinge:
  - keine Angaben

### Wirtschafts- und Sozialkunde

- Buchführungspflicht (abgeleitete und originäre)
- Welche Unterschiede gibt es zwischen Personen- und Kapitalgesellschaften (man muss Gründung und Haftung erläutern)
  - bei einer GmbH: Gesellschafter haften mit dem Betriebsvermögen und haben keine Privatentnahmen
  - bei Personengesellschaften haften die Gesellschafter: unbeschränkt, solidarisch und unmittelbar (mit Privat- und Gesellschaftsvermögen)
- Für wen wird die Methode EÜR angewendet? (für die Unternehmer, die nicht buchführungspflichtig sind, z.B. Freiberufler)

### Rechnungswesen

- private PKW-Nutzung
- Erläuterung der 1%-Methode (Berechnung und Buchungssatz)
- Wie wird GWG betrachtet?
- außerplanmäßige Abschreibungen für Gebäude

### Steuerwesen

- Einkauf von Waren in der EU (innergemeinschaftlicher Erwerb & Buchungssatz)
- Was bedeutet „ordnungsgemäße Rechnung“? (§ 14 UStG)
- Wie wird ein Unternehmer, der sein Unternehmen öffnet, umsatzsteuerlich behandelt?
- Welche Einkunftsarten gibt es im ESt-Recht?
- Wie werden die agB steuerlich behandelt und ermittelt?

### Anmerkungen

Das sind die wichtigsten Fragen, an die ich mich sicher erinnern kann. Wenn man eine Frage nicht versteht, muss man noch nachfragen.

Wenn man eine Frage falsch beantwortet hat, helfen dann die Prüfer mit Hinweisen, um zum richtigen Punkt zu kommen. Deswegen braucht man keine Angst zu haben.